

**MAX PLANCK**  
GESELLSCHAFT



# Täglicher Pressespiegel

12.06.2020

# Inhaltsverzeichnis

## Forschungspolitik

Stuttgarter Nachrichten - Stadtausgabe vom 05.06.2020, Seite 20

Zwischen Trümmern und Trauma .....	1
------------------------------------	---

**Autor:** StZ  
**Seite:** 20

**Ressort:** BRIE  
**Ausgabe:** Hauptausgabe

## Zwischen Trümmern und Trauma

### Zum Erdbeben von Amatrice gibt es jetzt eine Online-Ausstellung

München Wie erzählt man von der kulturellen Vielfalt einer verschwundenen Stadt? Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker haben sich auf Spurensuche in der 2016 von einem schweren Erdbeben nahezu vernichteten italienischen Gemeinde Amatrice gemacht, die 138 Kilometer nordöstlich von Rom gelegen ist. Sie haben Fotografien ausgewertet, die Erinnerungen von Zeugen und Betroffenen ausgewertet. Heute zeigt sich die Stadt als verlassener Ort mit zwei emporgangenen Türmen. Was bleibt von der Vielfalt und dem Reich-

tum der Kulturgüter? Kann man mit Bildern das Ausmaß der Schäden zeigen, ohne in eine Ästhetik der Katastrophe abzugleiten?

Diese Fragen sind zur Basis einer Online-Ausstellung der Bibliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte) geworden. „Amatrice im Focus. Fotografien eines seismischen Gebiets zwischen Erinnerung und Projekt“ will durch die Gegenüberstellung von historischen Zeugnissen mit den Fotografien der aktuellen fotografischen Dokumentation nach dem Beben

virtuell den Eindruck der einstigen kulturellen Einheit des Territoriums vermitteln. Außerdem will die Schau zur Reflexion über Formen, Art und Zielrichtung einer Rekonstruktion anregen, die Amatrices Vergangenheit mit einer Zukunftsplanung verbindet. Die Ausstellung „Amatrice im Focus“ kann auf Deutsch, Italienisch und Englisch angesehen werden. (StN)

<https://galerie.biblherz.it/amatriceStZ>

**Personen:** Max-Planck-Institut

**Organisationen:** Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut